

Rüsselsheim, den 11.04.2024

NIEDERSCHRIFT

der öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
vom Donnerstag, den 22.02.2024 um 18:00 Uhr

„A“

TOP 1 Genehmigung der letzten Niederschrift

Die Niederschrift vom 14.12.2024 wird genehmigt.

TEIL I

TOP 2 Schriftführung Stadtverordnetenversammlung DS-548/21-26

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Frau Meral Junger als Schriftführung und Frau Lena-Marie Jockel als stellvertretende Schriftführung für die Stadtverordnetenversammlung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 39 Ja-Stimmen

TOP 3 10. Zwischenbericht zum Sachstand der interkommunalen Zusammenarbeit im Kreis Groß-Gerau Bericht des Magistrats zur Kenntnisnahme DS-547/21-26

Kenntnisnahme

Der 10. Zwischenbericht zum kreisweiten Prozess der interkommunalen Zusammenarbeit im Kreis Groß-Gerau, Stand Oktober 2023 (siehe Anlage) wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

TOP 4 Tempo 30 für den Straßenabschnitt am Weinaß bis Höhe Elsässer Straße Bezug: Vorschlag des Ortsbeirates Bauschheim VBAU-8/21-26 vom 14.09.2023 DS-537/21-26

A. Kenntnisnahme

Der Ortsbeirat und die Stadtverordnetenversammlung nehmen zur Kenntnis,

1. dass im unmittelbaren Bereich von Kindergärten und anderen schutzwürdigen Einrichtungen eine Temporeduzierung auf 30 km/h zulässig ist.
2. dass die Temporeduzierung gemäß den Verwaltungsvorschriften auf einen Bereich von 300 m um die schutzwürdige Einrichtung begrenzt und an die Öffnungszeiten gekoppelt ist.
3. dass im Ortsteil Königstädten dies bei der Kita Bensheimer Straße bereits analog umgesetzt wurde.

B. Beschluss

1. Durch den Magistrat (Straßenverkehrsbehörde) wird Tempo 30 in der Straße Am Weinaß zwischen Pfälzer Straße und Vor den Erlen aufgrund der Kita für die Zeiten Montag – Freitag 7.30 – 17.00 Uhr angeordnet.
2. Der Vorschlag des Ortsbeirates Bauschheim VBAU-8/21-26 vom 15.02.2022 wird als erledigt erklärt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 39 Ja-Stimmen

TOP 5 Ganztagsangebot Goetheschule (Pakt für den Ganztag) Bericht des Magistrates zur Kenntnisnahme DS-513/21-26

Kenntnisnahme

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den nachfolgenden Bericht zum Ganztagsangebot der Goetheschule (Pakt für den Ganztag) zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

TOP 6 Bildung einer interfraktionellen Arbeitsgruppe Kita-Planung Bezug: Antrag des Jugendhilfeausschusses vom 30.06.2022 – VJHA-1/21-26 DS-525/21-26

A. Kenntnisnahme

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass die interfraktionelle Arbeitsgruppe Kita-Planung einberufen wurde. Die erste Sitzung fand am 02.11. 2023 statt. Anfang 2024 soll die nächste Sitzung stattfinden.

B. Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass der Antrag des Jugendhilfeausschusses vom 30.06.2022 – [VJHA-1/21-26](#) als erledigt gilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 39 Ja-Stimmen

**TOP 8 Betriebliches Mobilitätsmanagement der Stadtverwaltung Rüsselsheim am Main
DS-538/21-26**

A. Kenntnisnahme

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass

1. die im Mobilitätsplan der Stadtverwaltung aufgeführten Maßnahmen zu großen Teilen umgesetzt wurden bzw. sich in der Umsetzung befinden.
2. aufbauend auf dem Mobilitätsplan und der Maßnahmenumsetzung die Zertifizierung zum betrieblichen Mobilitätsmanagement bei der IHK Darmstadt Rhein Main Neckar im Jahr 2023 durchgeführt wurde und die Stadtverwaltung mit dem Prädikat „Vorbildlich Mobil“ ausgezeichnet wurde.
3. die Aktivitäten der Stadt Rüsselsheim am Main zum betrieblichen Mobilitätsmanagement zu einem zukunftsorientierten und nachhaltigen Mobilitätssystem in Rüsselsheim beitragen.

B. Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass

1. der Magistrat beauftragt wird, das betriebliche Mobilitätsmanagement weiter zu fördern. Dies beinhaltet insbesondere die Umsetzung von Maßnahmen zur Optimierung der betrieblichen Mobilität auf Arbeits- und Dienstwegen.
2. die im IHK-Zertifizierungsprozess gesetzten Ziele und definierten Maßnahmen zu verfolgen sind, um eine Re-Auditierung zu ermöglichen und die dafür erforderlichen finanziellen Mittel in den kommenden Haushaltsplanungen zu berücksichtigen sind.
3. die Stadt Rüsselsheim am Main mit der Fortführung des betrieblichen Mobilitätsmanagements eine Vorbildfunktion für andere in Rüsselsheim ansässige Unternehmen einnehmen und diese im betrieblichen Mobilitätsmanagement unterstützen soll.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 39 Ja-Stimmen

**TOP 9 Maßnahmen „Horlachegraben“ – weiteres Vorgehen
Bezug: Antrag der CDU-Fraktion AT-125/21-26 vom 10.07.2023 und Antrag
der CDU-Fraktion AT-143/21-26 vom 12.10.2023
DS-550/21-26**

A. Kenntnisnahme

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass

1. der Magistrat ein Sofortprogramm angestoßen hat, um die Wasserqualität in den Rüsselsheimer Stehgewässern wie dem Horlachegraben zu verbessern;
2. der Magistrat im Jahr 2023 erstmalig im Becken 5 des Horlachegrabens erfolgreich die Methode einer bakterienbasierten Schlamm- und Nährstoffreduktion eingesetzt hat;
3. die zwischenzeitliche Überprüfung des Erstversuchs gemäß Ziffer 2. ein positives Ergebnis ergeben hat, ein effektiver und schonender Schlammabbau erfolgte und eine Verbesserung der Sauerstoffqualität im Wasser eingetreten ist und weiterhin ein kontinuierliches Monitoring der Wasserqualität erfolgt. Die Schlammdicke wurde an sieben georeferenzierten Punkten im Becken 5 mittels eines Schlammspiegelmeßgerätes zwischen 0,5 m und 1,70 m (im Durchschnitt bei 1,20 m) ermittelt. Nach Beigabe der Bakterien trat eine Schlammreduktion von bereits 0,4 m ein, d.h. 0,2 m mehr als ursprünglich erwartet.
4. abschließende Messungen und Untersuchungen noch erfolgen und in dem zu erstellenden Monitoring Bericht dargestellt werden;

5. geprüft wird, ob zu den erforderlichen Untersuchungen durch ein qualifiziertes Fachlabor und einem Gewässerökologen eine Begleitung der Hochschule Rhein-Main erfolgen kann;
6. im Rahmen des Pilotprojektes im Sommer 2023 keine Möglichkeit bestand, die Hochschule Rhein-Main kurzfristig einzubinden bzw. zu beteiligen;
7. eine Kontaktaufnahme zur Hochschule im November 2023 erfolgt ist und nun Möglichkeiten einer möglichen Begleitung der Entschlammungsmaßnahme in 2024 geprüft werden;
8. aufgrund der positiven Ergebnisse der bakterienbasierten Schlamm- und Nährstoffreduktion eine mechanische Entschlammung nicht weiterverfolgt wird;
9. im Sinne der Antragstellung nach umweltfreundlichen, lärmreduzierten und stromnetz-unabhängigen technischen Alternativen wie z.B. Solar-Strom betriebenen Belüftungsaggregaten zur Belüftung der Horlachegräben gesucht wird, die flexibel auf allen Becken und Gewässern der Stadt Rüsselsheim am Main eingesetzt werden können;
10. aufgrund der Suche nach stromnetz-unabhängigen Lösungen die Errichtung von Stromkästen an den Punkten (Wegebeleuchtung) Nr. 26, 31, 52, 59, 96 und 103 zurückgestellt wird;
11. Ersatzteile für die Belüftungsanlage in den Becken 4 und 5 nicht mehr am Markt verfügbar sind, da diese nicht mehr weiterproduziert werden und somit individuell angefertigte Ersatzteile beauftragt werden müssten;
12. aufgrund der positiven bisherigen Ergebnisse des Pilotprojekts und aufgrund der nicht mehr verfügbaren Ersatzteile eine Reparatur der defekten Lüftungsanlage in den Becken 4 und 5 wirtschaftlich nicht sinnvoll ist;
13. für die Methode der bakterienbasierten Schlamm- und Nährstoffreduktion keine Fördermittel akquiriert werden konnten;
14. der Magistrat überprüfen wird, ob die o.g. Methodik für weitere Stillgewässer der Stadt Rüsselsheim am Main als probates Mittel zur Schlammreduktion dienen kann;
15. gemeinsam mit dem Naturschutzbeirat, dem Gewässerschutzwart, dem Städtesservice Raunheim Rüsselsheim AöR und der unteren Naturschutzbehörde ein dauerhaftes Pflegekonzept erarbeitet wird, welches in einem Sofortprogramm zur Verbesserung der Wasserqualität der Rüsselsheimer Stillgewässer münden soll;
16. für die kontinuierliche Schlammreduktion in den kommenden Jahren entsprechende Haushaltsmittel eingeplant werden müssen;
17. aufgrund der kontinuierlichen Begleitung der vorgenannten Maßnahmen Übungen der Feuerwehr oder des Technischen Hilfswerks, um Astwerk aus den Becken zu entfernen, nicht möglich sind.

B. Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass der Antrag der CDU-Fraktion [AT-125/21-26](#) vom 10.07.2023 und der Antrag der CDU-Fraktion [AT-143/21-26](#) für erledigt erklärt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 39 Ja-Stimmen

TOP 10 Kostenüberwachung von größeren Projekten hier: Bericht über Kosten- und Terminentwicklung der laufenden Projekte -Bericht des Magistrats zur Kenntnisnahme

DS-539/21-26

Kenntnisnahme

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht zum Stand der Kosten und Termine der laufenden größeren Projekte für den Stand: November 2023 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

**TOP 11 Antrag der CDU-Fraktion vom 27.11.2023 zur Verweisung - Radwegplanung
Walter-Flex-Straße bei Sanierung
AT-148/21-26**

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Magistrat wie folgt zu beauftragen:

1. Sobald die Verwaltung die Planung zur Sanierung der Walter-Flex-Str. (kurz: WFS) aufnimmt, ist für die Planung der Radwege folgendes zu berücksichtigen:
 - Die Radwege müssen baulich getrennt vom Straßenverkehr sein.
 - Eine Planung muss den Aspekt der Vermeidung von sog. Door-Ing-Unfällen berücksichtigen.
 - Parkflächen sind so einzurichten, dass Radfahrerinnen und Radfahrer nicht in den Straßenverkehr ausweichen müssen.
 - Die Kreuzungsbereiche, der in die WFS einmündenden Straßen werden baulich so gestaltet, dass Autofahrerinnen und Autofahrer beim Abbiegen (oder einfahren in die WFS) die Geschwindigkeit massiv reduzieren müssen. Dies kann bspw. in der Form erfolgen, dass baulich getrennte Radwege nur mittels Schrägborde zu überwinden sind.
 - Der zur Verfügung stehende Raum, d.h. die aktuelle vorhandene Breite der WFS, inkl. der Gehwege wird für die Planung maximal ausgenutzt. Eine Verengung der Fahrstreifen kann hierbei auch in Betracht gezogen werden.

2. Für die Planung der Radwege werden, neben anderen Alternativen, auch die folgenden zwei Varianten berücksichtigt:
 - **Variante 1:**
Der Radweg wird wie im Bereich Waldweg zwischen Lucas-Cronach-Str. und Platanenstr. rechtsseitig von Parkflächen für Kraftfahrzeuge vorbeigeführt und ist baulich getrennt vom Parkstreifen (bspw. durch Bordsteine)
 - **Variante 2:**
Umgestaltung der Walter-Flex-Str. dahingehend, dass ein baulich getrennter Radweg für beide Fahrtrichtungen vom Kraftfahrzeugverkehr eingerichtet wird

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 39 Ja-Stimmen

**TOP 12 Antrag der CDU-Fraktion vom 27.11.2023 zur Verweisung - Ausbau
öffentlichen WLAN /
Public WiFi in den Ortsteilen
AT-151/21-26**

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Magistrat wie folgt zu beauftragen:

1. In den Ortsteilen Königstädten, Haßiloch, Bauschheim und weiteren Gebieten der Kernstadt wird an ausgewählten Plätzen, wie bereits in der Innenstadt, der Ausbau des öffentlichen WLAN forciert. Dabei sollen insbesondere frequentierte öffentliche Plätze und Bereiche ausgebaut werden. Beispiele für solche Plätze sind der Bismarckplatz, An der Wied, der Bereich der Brunnenstraße zwischen Pfälzer Straße und Rotensteinstraße oder die Einkaufszentren (bspw. Königstädten).

2. Der Ausbau ist in Kooperation mit den Stadtwerken (WLAN in der Innenstadt) und der GeWoBau zu evaluieren.
3. Hierzu legt der Magistrat der Stadtverordnetenversammlung eine Drucksache vor, in denen die ausgebauten und auszubauenden Bereiche gekennzeichnet sind sowie die Investitionskosten und Folgekosten dargestellt werden. Dabei ist ebenfalls zu evaluieren, ob hierfür weiterhin Fördermittel (EU, Bund, Land) zur Verfügung stehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 39 Ja-Stimmen

**TOP 13 Antrag der CDU-Fraktion vom 11.12.2023 zur Verweisung - Fachgerechte Instandsetzung des vorhandenen Weges "Windberg" zwischen Pommernstraße und Varkausstraße
AT-153/21-26**

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Magistrat zu beauftragen:

Den vorhandenen Weg "Windberg" zwischen der Pommernstraße und der Varkausstraße fachgerecht instand zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 39 Ja-Stimmen

**TOP 14 Besetzung des Jugendhilfeausschusses für die Legislaturperiode 2021 - 2026
hier: Nachwahl eines stellvertretenden stimmberechtigten Mitgliedes
DS-533/21-26**

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Thomas Kovacs als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 39 Ja-Stimmen

**TOP 15 Besetzung Betriebskommission Eigenbetrieb Städtische Betriebshöfe
hier: Nachbenennung eines Mitgliedes der WsR-Fraktion
DS-532/21-26**

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung benennt für die WsR-Fraktion Herrn Joachim Walczuch als Stellvertreter für die Betriebskommission Eigenbetrieb Städtische Betriebshöfe.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 39 Ja-Stimmen

TOP 16 Besetzung Betriebskommission Eigenbetrieb Städtische Betriebshöfe
hier: Nachbenennung eines stellvertretenden Mitgliedes der CDU-Fraktion
DS-554/21-26

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung benennt Herrn Stephan Bernhardt als stellvertretendes Mitglied für die Betriebskommission Eigenbetrieb Städtische Betriebshöfe.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 39 Ja-Stimmen

TOP 17 Besetzung Betriebskommission Eigenbetrieb Kultur123
hier: Nachbenennung eines Mitglieds und einer Vertretung der WsR-Fraktion
DS-531/21-26

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung benennt Herrn Joachim Walczuch als Mitglied und Herrn Günther Hansel als Vertreter für die Betriebskommission des Eigenbetriebs Kultur123.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 39 Ja-Stimmen

TOP 18 Besetzung Betriebskommission Eigenbetrieb Kultur123
hier: Nachbenennung eines Mitglieds der CDU-Fraktion
DS-552/21-26

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung benennt Herrn Thomas Skladny als Mitglied für die Betriebskommission Eigenbetrieb Kultur123.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 39 Ja-Stimmen

TOP 19 Besetzung Verbandsversammlung des Abwasserverbandes
Rüsselsheim/Raunheim
hier: Wahl eines Mitglieds und eines stellvertretenden Mitgliedes für die CDU-
Fraktion
DS-555/21-26

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Markus-Johannes Jagla als Mitglied und Frau Stefanie Kropp als stellvertretendes Mitglied in die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Rüsselsheim/Raunheim.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 39 Ja-Stimmen

TOP 20 Besetzung Verkehrskommission
hier: Berufung eines Mitgliedes und einer Vertretung für den Kita-
Stadtelternbeirat
DS-551/21-26

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Manfred Vonderheidt als sachkundiges Mitglied und Frau Elena Vogiatzis als stellvertretendes sachkundiges Mitglied in die Verkehrskommission. Herr Vonderheidt und Frau Vogiatzis vertreten den Kindertagesstätten-Stadtelternbeirat.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 39 Ja-Stimmen

TOP 22 Einheitliches Waldkonzept
Bezug: Antrag AT-114/21-26 der Fraktion WsR vom 09.05.2023 und
Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung vom 22.06.2023
DS-545/21-26

Die Abstimmung erfolgt auf Antrag der SPD Fraktion im Sinne der Beschlussempfehlung des Planungs-, Bau-, und Umweltausschusses vom 01.02.2024.

A. Kenntnisnahme

1. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den aktuellen Stand der Schädigung der Waldflächen zur Kenntnis.
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die durchgeführten Pflanz- und Pflegeaktionen zur Kenntnis.
3. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass die Maßnahmen zur Aufforstung und Pflege und zur Unterstützung der Privatwaldbesitzer*innen erst im Rahmen der Konzepterstellung erarbeitet werden.
4. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass ein Konzept für einen klimaresilienten, zukunftsfähigen Wald in der Gemarkung der Stadt Rüsselsheim am Main, welche konkrete Maßnahmenvorschläge, Aufforstungsziele und Vorschläge für eine geeignete, standortangepasste Baumartenwahl enthält aufgrund der Komplexität erst bis Juni 2024 erstellt werden kann.
5. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass die Stadt die Arbeit des Fördervereins „Klimaschutz und Wald Rhein-Main e.V.“ als positiv bewertet und bereits seit 2022 Mitglied des Fördervereins ist.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

TEIL II

**TOP 21 Wahlvorbereitung für die Stelle des Bürgermeisters
Antrag der Fraktionen CDU und SPD zur sofortigen Beschlussfassung vom
06.02.2024
AT-155/21-26**

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Haupt- und Finanzausschuss wird nach § 42 HGO mit der Aufgabe betraut, die Wahl für die Stelle des Bürgermeisters vorzubereiten und alle hierfür notwendigen Schritte einzuleiten.

Die Wahlen der beiden hauptamtlichen Beigeordneten (Bürgermeister/Bürgermeisterin und hauptamtlicher Stadtrat/hauptamtliche Stadträtin) werden gemeinsam in einer Sitzung der Stadtverordnetenversammlung durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 30 Ja-Stimmen, 9 Enthaltungen

**TOP 23 Delegation von einem Vergabe-Beschluss an den Magistrat der Stadt
Rüsselsheim am Main
Parkschule, Umbau zur Grundschule, Frankfurter Straße 54, 65428
Rüsselsheim am Main
hier: Anmietung einer Containeranlage für Schule und Verwaltung
DS-546/21-26**

Herr Stadtverordneter Prof. Dr. Flörsheimer moniert, dass wichtige und grundlegende Informationen der Drucksache nicht zu entnehmen waren und erst auf Anfrage im Fachausschuss von Herrn Stadtrat Kraft beantwortet wurden. Er wünsche sich künftig inhaltliche Offenlegung und Sorgfalt bereits bei der Erstellung von Drucksachen.

Frau Stadtverordnete Kropp fügt dem hinzu, dass künftig darauf geachtet werden soll, eine lückenlose Beschlusshistorie in den jeweiligen Drucksachen aufzuführen bzw. einzubinden.

Herr Stadtrat Kraft sagt dies, wie auch schon im Planung-, Bau- und Umweltausschuss, zu.

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Beschlussfassung folgender Vergabe an den Magistrat der Stadt Rüsselsheim am Main delegiert wird:

Parkschule

Vergabe Anmietung einer Containeranlage bis zu rd. 2.500.000 EUR

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 39 Ja-Stimmen

**TOP 24 Delegation von einem Vergabe-Beschluss an den Magistrat der Stadt
Rüsselsheim am Main
hier: Auftragsvergabe Straßen- und Tiefbauarbeiten Umgestaltung der
Freiflächen zwischen Opelvillen und Festung 3. Bauabschnitt
DS-544/21-26**

Herr Stadtverordneter Prof. Dr. Flörsheimer führt aus, dass aufgrund der aktuellen Haushaltslage im Sinne der Steuerzahler von dieser Investition zum aktuellen Zeitpunkt abgesehen werden bzw. die Freigabe des Haushaltes 2024 abgewartet werden sollte.

Herr Stadtrat Kraft teilt mit, dass bei der Erstellung der Drucksache leider gewisse inhaltliche Details nicht frühzeitig eingearbeitet werden konnten, da Rückmeldungen verspätet eingingen. Er sichert aber zu, dass zwischen allen beteiligten Stellen (Kämmerei und Grünflächenamt) ein engmaschiger Austausch bestand und Abklärungen gemeinsam getroffen wurden.

Herr Stadtverordneter Schneckenberger moniert, dass das Dach den Brunnen erschlagen würde und fragt warum dieses für notwendig erachtet wurde. Zudem möchte er wissen wann die Bauzäune entfernt werden.

Herr Stadtrat Kraft erläutert, die Notwendigkeit des Daches sei aus fachlicher Sicht gegeben, da es sich um einen außenliegenden Brunnen handelt und Bestandteil eines Denkmals ist. Dieser werde dank der Dachkonstruktion vor übermäßiger Beanspruchung durch Witterungsverhältnisse geschützt.

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Beschlussfassung zu folgender Vergabe an den Magistrat der Stadt Rüsselsheim am Main delegiert wird:

- Auftragsvergabe Straßen- und Tiefbauarbeiten Umgestaltung der Freiflächen zwischen Opelvillen und Festung 3. Bauabschnitt – rd. 400.000 Euro

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 39 Ja-Stimmen

**TOP 7 Schulisches Mobilitätsmanagement
DS-535/21-26 1. Ergänzung**

Herr Stadtverordneter Prof. Dr. Flörsheimer bringt für die Fraktion WsR die gleichen Bedenken und Vorschläge wie auch schon im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss ein. Herr Stadtrat Kraft erläutert, dass die eingebrachten Bedenken und Vorschläge erfasst worden seien und künftig im Blick behalten werden. Zum aktuellen Zeitpunkt seien diese im laufenden Prozess nicht umsetzbar, führt er weiter aus.

A. Kenntnisnahme

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass

1. sich die Stadt Rüsselsheim am Main seit 2019 verstärkt dem Thema schulisches Mobilitätsmanagement (SMP) widmet, um die Mobilität von Schülerinnen und Schülern nachhaltig zu verbessern.
2. im Rahmen des kostenlosen Landesprogramms "Besser zur Schule" an sieben Schulen in Rüsselsheim Schulmobilitätspläne entwickelt wurden, die als konzeptionelle Grundlage für gezielte Maßnahmen zur Verbesserung der Schulmobilität dienen. Die Entwicklung weiterer Pläne ist in Planung.
3. im November 2022 das Netzwerk "Besser zur Schule Rüsselsheim" gegründet wurde. Durch halbjährliche Netzwerksitzungen mit verschiedenen Akteuren soll der Austausch gefördert und Synergien genutzt werden. Diese regelmäßigen Treffen ermöglichen einen aktiven Dialog, um gemeinsam an der Umsetzung und Aktualisierung der Schulmobilitätspläne zu arbeiten.

B. Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass

1. der Magistrat beauftragt wird, die Umsetzung der in den Schulmobilitätsplänen identifizierten Maßnahmen zur Verbesserung der schulischen Mobilität zu prüfen.
2. die in den Schulmobilitätsplänen definierten Ziele und Maßnahmenvorschläge bei den städtischen Mobilitäts- und Verkehrsplanungen zu berücksichtigen sind.
3. zu den einzelnen Maßnahmen zu gegebener Zeit gesonderte Vorlagen mit den jeweils erforderlichen Mitteln zur Umsetzung zur Beratung und Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt werden.
4. der Magistrat weiterhin die Rüsselsheimer Schulen im schulischen Mobilitätsmanagement unterstützen soll. Das Netzwerk „Besser zur Schule Rüsselsheim“ soll zu diesem Zweck verstetigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 39 Ja-Stimmen

TOP 25 Anfragen und Mitteilungen

Herr Stadtverordnetenvorsteher Grode erinnert an den zweiten Jahrestag des völkerrechtswidrigen Angriffskrieges Russlands gegen die Ukraine. Viele Ukrainerinnen und Ukrainer sind nach Deutschland und auch nach Rüsselsheim gekommen, führt er aus. Mehr als 600 Geflüchtete aus der Ukraine leben unter uns, viele von ihnen haben Opfer in der Ukraine zu beklagen. Er betont, dass ihnen weiterhin unsere Solidarität gilt und dass wir alle auf einen baldigen Frieden hoffen.

Frau Stadtverordnete Daoudi fragt, warum die Stadtverordnetenversammlung nicht über die Planungen zum Klassikertreffen informiert wurde und erst über die Presseberichterstattung davon erfahren habe.

Herr Bürgermeister Grieser führt aus, dass er bereits in der Stadtverordnetenversammlung am 16.11.2023 über das Klassikertreffen informiert habe und aktuell Anfragen der Presse zum Klassikertreffen dazu geführt hätten, dass eine Pressemitteilung früher als geplant veröffentlicht wurde. Weiter informiert er, dass dann für die Veranstaltung auch eine Webseite eingerichtet wurde, auf welcher man sich für einen Newsletter anmelden kann.

Herr Bürgermeister Grieser informiert die Anwesenden über den aktuellen Stand im Lenkungsverfahren der Schülerinnen und Schüler an weiterführende Schulen. Es wurde für das kommende Schuljahr zwischen dem Kreis Groß-Gerau und der Stadt Rüsselsheim am Main eine Vereinbarung getroffen, die vorsieht, dass bis zu 30 Schülerinnen und Schüler jeweils die Eingangsstufe der Gymnasien des anderen Schulträgers besuchen können.

Herr Stadtverordneter Safel berichtet, dass er von Bürgerinnen bzw. Bürgern angesprochen worden sei, dass es sehr lange dauern würde (6 bis 8 Monate) bis ein Wohngeldbescheid erfolge. Im Vergleich würde Rodgau nur 4-6 Wochen benötigen, so sei das Ergebnis seiner Recherche.

Er fragt nach, wieviel Personal in dem Bereich Wohngeld eingesetzt sei und wieviel Personen im Jahr 2023 einen Antrag gestellt haben und wie viele davon in der Zwischenzeit ein Bescheid erhalten hätten. Des Weiteren fragt er nach der durchschnittlichen Bearbeitungszeit und der aktuellen Bearbeitungszeit.

Herr Bürgermeister Grieser erläutert, dass die Fallzahlen wie allgemein bekannt enorm gestiegen sind und daher die Bearbeitung länger als gewohnt dauere. Mit personeller Aufstockung im genannten Bereich von 13 auf 18 Stellen sind bereits erste entlastende Schritte eingeleitet worden. Eine Beantwortung der Fragen wird zugesagt.

Herr Stadtverordneter Akpınar fragt bei Herrn Stadtrat Kraft nach, wann mit der Beseitigung der seit mehreren Wochen bestehenden Beschädigung des Straßenbelages in der Bonner Straße/Waldstraße zwischen Ampel und Waldweg zu rechnen ist. Die Beschädigung an dieser Stelle ist bereits beseitigt worden, aber aufgrund der Witterungseinflüsse erneut hinfällig, führt Herr Stadtrat Kraft aus. Das Datum einer erneuten Beseitigung kann er aktuell nicht benennen, werde aber entsprechende Information weitergeben.

Herr Stadtverordneter Walczuch fragt Herrn Oberbürgermeister Burghardt, warum es für Bürgerinnen und Bürger so schwierig sei an Termine im Stadtbüro zu gelangen und welche Überlegungen zur Abhilfe bestehen. Herr Oberbürgermeister Burghardt führt aus, dass ab dem 04.03.2024 jeden Montag von 8 bis 16 Uhr eine offene Sprechstunde (Vorsprache ohne Termin) durchgeführt wird. Bürgerinnen und Bürger die diese in Anspruch nehmen möchten, müssen aber mit Wartezeiten rechnen. Weiter führt er aus, dass täglich morgens um 7 Uhr neue Termine im online-System freigegeben bzw. eingestellt werden.

Herr Stadtverordneter Walczuch fragt an, ob mit der Eröffnung der beiden neuen Kitas die Unterversorgung in der Kinderbetreuung erledigt ist und die Betreuung der 65 Kinder, wie aus der Zeitung zu lesen war, sichergestellt ist. Herr Bürgermeister Grieser informiert, dass die jährliche Berichterstattung zur Betreuungsversorgung in Rüsselsheim in der finalen Vorbereitung ist und voraussichtlich in den nächsten 14 Tagen den Gremien vorgestellt werde.

Herr Stadtverordneter Sert fragt den Magistrat nach dem aktuellen Sachstand des AK Digitalisierung, dieser hätte seit einem Jahr nicht mehr getagt, führt er weiter aus. Herr Oberbürgermeister Burghardt antwortet, dass dies in naher Zukunft geplant ist und entsprechend eingeladen wird.

Abschließend berichtet Herr Bürgermeister Grieser über die gelungene Auftaktveranstaltung zum Schulentwicklungsplan. Er bietet allen Fraktionen seine Teilnahme an den Fraktionssitzungen an, um offene Fragen beantworten zu können. Darüber hinaus bittet er die Politik zur frühzeitigen Beteiligung an dem Verfahren.

gez. Meral Junger
Schriftführerin

gez. Jens Grode
Stadtverordnetenvorsteher